An einen Haushalt Nr.: 3/2026



Kompass



Orientierungsblatt der Pfarrgemeinden

Abstetten und Rappoltenkirchen/Kogl

Gemeinsam Kirche gestalten – ein guter Anfang und ein neuer Aufbruch



Meine ersten Monate in den Pfarren sind inzwischen vorüber. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um herzlich Danke zu sagen: für das Wohlwollen, mit dem ich aufgenommen wurde, für die vielen Zeichen der Unterstützung und für alles, was mir geholfen hat, gut anzukommen.

Dankbar denke ich an zahlreiche Begegnungen zurück – bei den Gottesdiensten und kirchlichen Feiern, bei verschiedenen Veranstaltungen, aber auch bei persönlichen Gesprächen und zufälligen Begegnungen außerhalb der Kirche. Es ist schön, auf diese Weise Menschen kennenzulernen, etwas von ihrem Leben zu erfahren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gleichzeitig ist mir bewusst, dass ich längst noch nicht allen Menschen in unserem Pfarrgebiet begegnet bin. Manche Wege und manche Gesichter sind mir noch unbekannt. Ich freue mich darauf, auch diese Begegnungen nach und nach machen zu dürfen. Vielleicht ergibt sich ja bald eine Gelegenheit dazu!

Ein wichtiger Schritt für das Leben unserer Pfarren steht bereits in meinem ersten Arbeitsjahr bevor: Am **7. März 2027** finden die nächsten **Pfarrgemeinderatswahlen** statt.

Ich möchte diesen Anlass nutzen, um allen herzlich zu danken, die sich in der vergangenen Periode im Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat und darüber hinaus für das Leben unserer Pfarren eingesetzt haben. Vieles von dem, was in unseren Pfarren selbstverständlich erscheint, ist nur möglich, weil Menschen bereit sind, ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihre Ideen einzubringen. Dafür gebührt ihnen große Anerkennung und ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Mein Dank gilt ebenso allen, die sich auch für die kommende Periode wieder zur Verfügung stellen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Und vielleicht gibt es ja auch Menschen, die bisher noch nicht darüber nachgedacht haben, sich aber vorstellen könnten, künftig im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten. Ich möchte ausdrücklich dazu ermutigen, diesen Schritt zu überlegen. (Fortsetzung auf Innenseite)

Willkommen Pfr. Herbert R.
Anfang und Aufbruch
Firmung 22. Mai 2027
Ehejubiläen und Erntedank

„Auf ein Wort…".
Blick in den Himmel
Kirchendachstuhl Hochaltar
Hl. Martin unser Lobbyist

Umgek. Adventkalender
Kinderkirche
Sternsingen
Pfarrkalender

In meinen bisherigen Jahren als Priester habe ich den Pfarrgemeinderat immer als ein sehr hilfreiches und wertvolles Gremium erlebt. Hier können Anliegen zur Sprache kommen, Ideen entstehen, Vorhaben gemeinsam geplant und schließlich auch umgesetzt werden. Dabei geht es nicht nur um organisatorische Fragen oder darum, Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. Für mich ist der Pfarrgemeinderat eine ganz konkrete Form und Gestalt von Kirche: Menschen bringen sich mit ihren unterschiedlichen Begabungen, Erfahrungen und Sichtweisen ein und übernehmen gemeinsam Verantwortung für das Leben ihrer Pfarre.

Kirche lebt nicht allein von dem, was im Gottesdienst gefeiert wird, so wichtig die gemeinsame Feier des Glaubens auch ist. Sie lebt ebenso davon, dass Menschen füreinander da sind, miteinander überlegen, anpacken und ihren Glauben im Alltag sichtbar werden lassen.

Ich wünsche mir, dass wir diesen Weg auch in Zukunft gemeinsam gehen: mit Offenheit füreinander, mit Freude an dem, was gelingt, und mit der Bereitschaft, auch neue Wege zu suchen. Denn Kirche vor Ort können wir nur miteinander sein und gestalten.



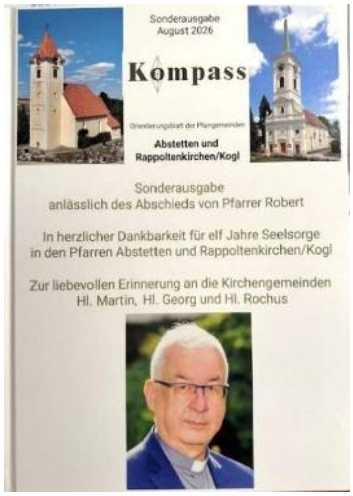
Nun gehen wir auf die Advent- und Weihnachtszeit zu. Der Advent erinnert uns daran, dass wir als Christen Menschen sind, die unterwegs bleiben und immer wieder neu aufbrechen dürfen. Wir erwarten nicht einfach nur ein schönes Fest, sondern feiern an Weihnachten, dass Gott selbst zu uns Menschen kommt. Er macht einen Anfang mit uns – und eröffnet neue Wege.

Vielleicht kann dieser Gedanke auch unsere Pfarren begleiten: Wir dürfen dankbar auf das schauen, was gewachsen ist und was uns miteinander verbindet. Zugleich dürfen wir mit Zuversicht nach vorne blicken und offen sein für das, was neu entstehen kann. Ein guter Anfang liegt hinter uns, ein neuer Aufbruch liegt vor uns. Beides gehört zusammen.

Ich wünsche allen Pfarrangehörigen eine gesegnete Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und die Zuversicht, dass Gott unsere gemeinsamen Wege begleitet.

Ihr Pfarrmoderator Herbert Reisinger

Verabschiedung Pfarrer Robert Dublanski



Die konstruktive Zusammenarbeit der Pfarren Abstetten und Rappoltenkirchen wollten wir unterstreichen. Nach der Dankesfestmesse in Abstetten am 28. Juni 2026 fand die gemeinsame Abschiedsfeier am 15. August 2026, in der Pfarrkirche Rappoltenkirchen statt.

Vertreter der beiden Pfarren überreichten Pfarrer Robert neben weiteren Aufmerksamkeiten eine **Sonderausgabe Kompass** in herzlicher Dankbarkeit für elf Jahre Seelsorge in beiden Pfarren.

Anschließend hatten wir bei einer großen Agape im Feuerwehrhaus Gelegenheit, persönlich mit Pfarrer Robert ins Gespräch zu kommen und ihm die besten Wünsche für seine priesterliche Zukunft zu entbieten.

Ein herzliches Willkommen, lieber Herr Pfarrer!



Am Sonntag, dem 6. September wurde Moderator Herbert Reisinger im Rahmen einer festlichen Kindermesse in Rappoltenkirchen in sein Amt eingeführt.

Dass bei diesem Gottesdienst die Kinder im Mittelpunkt standen, war ein schöner Auftakt für die gemeinsame Zeit.

Im Namen des Pfarrgemeinderats hieß Johannes Albrecht unseren neuen Moderator herzlich willkommen und brachte die Freude darüber zum Ausdruck, das Pfarrleben künftig gemeinsam mit ihm zu gestalten.

(Johannes Albrecht)

"Der Mensch denkt, Gott lenkt!" So durften wir am Sonntag, 6. September, um 10:30 Uhr auch in Abstetten eine festliche Amtseinführung unseres neuen Pfarrmoderators, Mag. Herbert Reisinger erleben.

Mitglieder des PGR empfingen unseren neuen Priester an der Kirchentür. Vize-Dechant Darius Lebok übergab ihm die Schlüssel für die Kirche.

Sonja Pengl nahm in Vertretung der Mitglieder des Pfarrgemeinderates die Begrüßung vor. Sie versprachen ihm die physische und spirituelle Unterstützung zum Lobe Gottes.

Dechant Lebok beflügelte die Pfarrgemeinde in seiner Festpredigt, ein fröhliches und kooperatives Glaubensleben zu entfalten.

Die Gestaltung dieser Amtseinführung, die mit einer Kindermesse mit Schultaschensegnung zusammenfiel, gab der Kirchenchor mit den Gesängen "Voll Vertrauen gehe ich" und "Vater, dich lieb ich".

Nach der Festmesse trafen Mod. Reisinger und Vize-Dechant Lebock die Gläubigen beim Dorffest des VSV im Pfarrgarten.

Wir wünschen unserem neuen Pfarrer von Herzen alles Gute, ein gutes Gelingen aller Vorhaben und ein angenehmes Eingewöhnen. Möge der Heilige Geist ihn und uns dabei begleiten!

(Anton Weber)



Ein guter Anfang, ein neuer Aufbruch

In den Wochen seit seiner Amtseinführung hat Pfarrer Herbert Reisinger bereits einige Heilige Messen mit der Pfarrgemeinde gefeiert. Bei den persönlichen Begegnungen in dieser ersten Zeit wurde deutlich, was viele an seiner Art schätzen. Er nimmt sich Zeit für ein Gespräch, hört aufmerksam zu und interessiert sich dafür, was sein Gegenüber bewegt. Seine ruhige und herzliche Art macht es leicht, mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Diese Zuwendung ist auch in seinen Gottesdiensten spürbar. Moderator Herbert Reisinger feiert die Messe mit Ruhe und Hingabe. Seine Worte bleiben dabei persönlich und verständlich. Oft spricht er schon bei der Begrüßung einen Gedanken an, den er in der Predigt vertieft und zum Abschluss der Messe noch einmal aufgreift. Auf diese Weise verbindet er die einzelnen Teile der Feier und bringt das Evangelium mit Fragen in Verbindung, die uns im Alltag beschäftigen. So klingt manches aus dem Gottesdienst auch nach dem Sonntag noch nach.

Wir sind in Rappoltenkirchen sehr froh, mit Herbert Reisinger einen Priester in unserer Mitte zu haben, der den Menschen mit so viel Offenheit begegnet. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft, auf die Gottesdienste, die wir miteinander feiern werden, und auf vieles, was wir in unserer Pfarre gemeinsam gestalten können. Für diesen Weg wünschen wir Herbert Reisinger und unserer ganzen Pfarrgemeinde Gottes Segen. (*Johannes Albrecht)*

Lösen wir die Gutscheine ein!

In der Krankensalbungsmesse in Ollern am 8. November hat Pfarrer Herbert Reisinger unter anderem mit der Statistik aufhorchen lassen. Ein Drittel aller Gutscheine werden nicht eingelöst.

Was haben Gutscheine und Sakramente gemeinsam? Die mit den Sakramenten uns geschenkten Gnadengaben werden oft nicht abgeholt.

Es zahlt sich aus, die Gutscheine einzulösen. Gottes Gnaden helfen uns ein erfülltes und friedvolles Leben zu führen.

Auch wir in Abstetten unterstreichen obige Ausführungen von Johannes und sind sehr froh und dankbar. Besonders freuen wir uns, dass Pfarrer Herbert im Pfarrhaus Abstetten Wohnung bezogen hat. Einige Schritte der Wohnlichmachung (Einrichtung, Übersiedlung, Leuchten, Vorhänge, etc) sind schon gemacht, einige Schritte sind noch geplant. So steht einem neuen Aufbruch nichts mehr im Wege.

Nutzen wir diesen Aufbruch in unseren Pfarren, feiern wir gemeinsam und lösen wir die Gnadengutscheine ein!

(Anton Weber)

Firmung in Abstetten am 22. Mai 2027



Plangemäß feiern wir am 22. Mai 2027 wieder die Pfarrfirmung in Abstetten. Bischofsvikar P. Anton Sagardoy OCD wird Firmspender sein.

Wir bitten, euch liebe **FirmkandidatInnen** um **Anmeldung** per Email abstetten@dsp.at oder per Telefon 0676 826633391 oder in der Pfarrkanzlei Petra Huber, Tel. 0676 9163877.

Das Anmeldeformular findet ihr im Vorraum der Kirche und auf der Homepage www.abstetten.dsp.at unter Sakramente. Wir freuen uns auf dieses Fest!

‚In Deinem Namen wollen wir' unsere Ehejubiläen feiern

Pfarrer Herbert Reisinger nimmt Bezug auf das Eingangslied des Kirchenchores zur feierlichen Ehejubiläumsmesse am 27. September: *"In deinem Namen wollen wir den Weg gemeinsam geh'n mit dir, du bist unsere Mitte, bist uns're Kraft..."*

Es ist immer wieder erhebend, herzerfrischend und ein festlicher Impuls in der Pfarre, wenn die jubilierenden Ehepaare in der geschmückten Kirche für den geglückten Lebensweg danken. Zehn Jubelpaaren wurde in berührender Form der persönliche Ehesegen gespendet. Die Behindertenwerkstätte der Caritas gestaltete die Kerzen zur Erinnerung. Bei der Agape im Pfarrgarten wirkte dieses schöne Fest noch nach. *(Anton Weber)*



Am 18. September feierten wir in Rappoltenkirchen mit fünf Paaren deren Ehejubiläen. Pfarrer Herbert Reisinger gratulierte den Eheleuten sehr herzlich und spendete ihnen den priesterlichen Ehesegen.

Als Andenken an diesen Tag übergab er den Jubelpaaren eine von Traude Nestler sehr schön verzierte Kerze. Im Anschluss an die Hl. Messe trafen wir uns vor der Kirche zu einem gemütlichen Austausch.

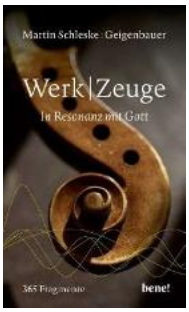
Den Jubelpaaren wünschen wir viel Glück und Harmonie, vor allem Gesundheit und Gottes reichsten Segen für ihren weiteren Lebensweg. *(Elfi Hofrichter)*



Pfarrer Herbert Reisinger gibt folgende Buchempfehlung:

Martin Schleske ist Geigenbaumeister und Physiker. Doch sein Forscherdrang und sein Handwerk spiegeln sich auch in seinen Texten. In ihnen geht es um die Freude an einem intensiv gelebten Glauben, um Resonanzerfahrungen mit dem Geheimnis Gottes.

Schleske, Werk/Zeuge, In Resonanz mit Gott, 365 Fragmente, bene Verlag, bildet ein wunderbares Weihnachtsgeschenk.



Der Dachstuhl der Kirche stammt aus 1689

Spannende Erkenntnisse aus dendrochronologischen Untersuchungen

Die abwechslungsreiche Bauhistorie der Abstettner Kirche, die bereits im 12. Jahrhundert ihren Anfang nimmt, lässt noch viele Fragen offen. Im Auftrag von Bettina Withalm und in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt, führte die Firma „dendro.at OG" am 26. August 2026 eine wissenschaftliche Untersuchung des Dachstuhls der Pfarrkirche durch.

Bei dieser Methode werden die Jahrringe im Bauholz zur Holzaltersbestimmung genutzt. Die Standort- und Klimabedingungen spiegeln sich in den Breiten der Jahrringe wider. Die Breite dieser Jahrringe wird nun mit dem Muster der gesamten Zeitreihe verglichen. Damit kann das Schlägerungsdatum auf ein Jahr genau datiert werden.

Doch nun zur Martinskirche: Der **Dachstuhl über dem Langhaus** ist eine zimmermannstechnische Besonderheit: Hölzer mit überdurchschnittlich großen Querschnitten. Die alles andere als sparsame Verwendung von Holz ist typisch für die Barockzeit. Die Bohrproben, die im August an vier Stellen entnommen und als Kiefernholz identifiziert wurden, verweisen eindeutig auf eine **Errichtung im Jahre 1689.** Laut Quellen wurden der Pfarrhof und die Kirche am 31. Juli des Jahres 1683 während der 2. Türkenbelagerung in Brand gesetzt.



Interessant ist, dass die Dachkonstruktion über dem **Altarraum** jünger ist. Die Tannen- und Fichtenhölzer wurden **erst 1769 gefällt**, also 80 Jahre später, wie die Untersuchung ergeben hat. Auch die Bauweise unterscheidet sich deutlich vom Langhausdachstuhl.

Die Frage, warum die Erneuerung der Dachkonstruktion über dem Altarraum in 1769 notwendig geworden war, dürfte mit dem Hochaltar zusammenhängen. Möglicherweise musste das Dach über dem Altarraum beim Einbau des neuen Hochaltares aus Maria Brunn angehoben werden. Unser Barock-Hochaltar feierte 2019 seinen 250. Geburtstag. *(Bettina Withalm)*

Einen weiterführenden Bericht findet man auf https://www.abstetten.dsp.at/pfarre/30242547/pfarrkirche

Anmerkungen zum Hochaltar unserer Kirche

Gehen wir davon aus, dass 1769 der Hochaltar von Mariabrunn hier aufgestellt wurde. Damit wurde eine größere Umgestaltung ausgelöst.

Schauen wir nun auf die Tafel links beim Familienaltar – *„Stiftung der Familie Pastonel aus Judenau, 1710*": Bis 1966 stand aber hier nicht der Altar, auf den sich die Tafel bezieht, sondern der Kreuz-Altar mit der Kreuzigungsgruppe beim Taufbrunnen. Die Figuren Maria und Johannes stammen eindeutig auch von dem Schnitzer der Hochaltarfiguren. Als Hintergrund war der Blick auf die Stadt Jerusalem gemalt.

Der Familienaltar kam an die Stelle, wo jetzt der Taufbrunnen steht. Möglicherweise wurde damals der Triumphbogen verändert und die Mauer für den Altar breit genug gemacht. Der Floriani-Altar stand links vom Bogen, er reichte in die linke Kirchenwand hinein.

Es musste also getüftelt werden, um alles unterzubringen. Dieses „gewachsene Ensemble" wurde ab 1966 aufgegeben.

Durch den Schwelbrand 1977 wurde ein Barockaltar vernichtet. Seither ist die Einrichtung der Kirche in der heutigen Form verteilt. *(Johann Westermayer)*

„Unser Erntedank muss trotz Dürre größer werden!"

Jeder in unserer Pfarre hat die heurige Trockenheit in Erinnerung. Das Dürre-Braun auf den Wiesen und Feldern hat nicht nur unsere Landwirte stark betroffen. *"Kann man angesichts dieser Situation Erntedank wie immer feiern?"*



Pfarrer Herbert Reisinger geht dieser Frage bei der festlichen Erntedankfeier am 4. Oktober in Abstetten nach. Moraltheologe Michael Rosenberg schlägt eine Umkehrung vor:

"Wegen der Dürre soll unser Dank nicht kleiner, sondern größer ausfallen! Denn trotz aller Ernteeinbußen haben wir noch immer genug Lebensmittel, sodass wir nicht hungern müssen."

Erntedank soll ein Weckruf werden. Schöpfungsverantwortung, Solidarität mit den Landwirten und ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln gehören dazu. Dankbarkeit bedeutet auch, das Wenige und das Gelungene bewusst wahrnehmen: Ein Danke für alles, was uns bei der Arbeit, in der Freizeit, in den Beziehungen, in unserem Leben gelungen ist.

"Wir loben dich und danken dir. Gott du bist gut." lautete der berührende Antwort-Vers im Hochgebet dieser wunderbaren Kindermesse, wo Pfarrer Herbert die Kinder einbezogen hat und um sich scharte.

Die Festmesse wurde vom Kirchenchor mit der oö. Bauernmesse gestaltet, von Hackbrett und Instrumenten begleitet; beim Taufbrunnen platziert. Das Engagement und das Herzblut der Musizierenden und des Dirigenten, Hans Westermayer, war für die vielen Mitfeiernden sichtbar.

Die Erntekrone und Erntegaben wurden heuer von den Abstettnern, rund um Karin Brandsteidl, liebevoll bereitet. Plangemäß sorgte sich Familie Katja Bauer-Liebl für den Kirchenschmuck. Allen ein herzliches Vergelt's Gott.*(A.Weber)*

Am 20. September wurde in Rappoltenkirchen das Erntedankfest gefeiert. Die Messe wurde vom Kirchenchor und vom Kinderchor gestaltet. Im Anschluss gab es eine Agape vor der Kirche.

Wir bedanken uns besonders herzlich bei allen, die die schöne Erntekrone gebunden haben. So kann jedes Jahr wieder unser Dank an den Schöpfer zum Ausdruck gebracht werden. Dies mit einer Prozession und einem Einzug in die Kirche. *(Cornelia Trapel- Hofrichter)*





Zum Schmunzeln

Ein Mann betet in der Kirche: „Lieber Gott, ich habe eine Frage. Was sind für dich eine Million Jahre?" Eine Stimme von oben antwortet: „Für mich ist das wie eine Sekunde."
Der Mann überlegt und fragt weiter: „Und Gott, was ist für dich eine Million Euro?"
Die Stimme antwortet: „Für mich ist das wie ein einziger Cent. Der Mann lächelt und bittet: „Lieber Gott, könntest du mir dann bitte einen deiner Cent schenken?"
Die Stimme antwortet: „Gerne. Warte nur eine Sekunde." ⏳

Ein Dieb geht zur Beichte und sagt: „Herr Pfarrer, ich habe eine Gans gestohlen. Möchten Sie sie haben?" Der Pfarrer schüttelt den Kopf: „Nein, auf keinen Fall! Du musst sie dem rechtmäßigen Besitzer zurückgeben."
Der Dieb erwidert: „Das habe ich versucht, aber er wollte sie nicht annehmen."
Der Pfarrer nickt zufrieden: „Gut, wenn das so ist, dann darfst du sie behalten."
Zuhause angekommen merkt der Pfarrer, dass sein eigener Gansstall leer ist. 🪶

Ohne Liebe keinen dauerhaften Frieden!
Ohne Liebe kein erfülltes Leben!

Kaum ein Wort hat so viele verschiedene Bedeutungen wie das Wort Liebe. In der Einleitung zur Sonntagsmesse am 24. Oktober wurden wir zum Begriff der christlichen Liebe auf die Lesungen verwiesen. Darin geht es um das Doppelgebot der Liebe, die Liebe zu Gott, zum Mitmenschen und zu sich selbst.

Nur die Liebe kann einen dauerhaften Frieden unter uns Menschen geben. Ohne die Liebe gibt es kein erfülltes Leben, für Niemanden!"

Für Spannung war durch diese Einleitung gesorgt. Pfarrer Herbert Reisinger spannte in seiner Predigt einen lebensnahen Bogen. In der Lesung spricht der HERR klare Worte von der Liebe für den Fremden, die Witwe, die Armen. *"Wenn sie zu mir schreien, höre ich es, denn ich habe Mitleid."* (Ex 22,20-26).

Im Evangelium wurde Jesus eine Fangfrage nach dem wichtigsten Gebot gestellt: *"Jesus antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst."* (Mt 22,34-40).

Bemühen wir uns neu das zentrale Gebot der Gottesliebe, Nächstenliebe und Selbstliebe zu achten. - Das wird uns und unseren Mitmenschen Frieden und Glück bringen!"

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst

Am **Donnerstag, 21. Jänner 2027**, 19:00 Uhr wird ein Ökumenischer Gottesdienst in Judenau gefeiert. An diesem Tag entfällt der Abendgottesdienst in Rappoltenkirchen. Ich lade herzlich ein, nach Judenau zu kommen. *(Pfarrer Herbert R.)*

Auf ein Wort mit ….

Diese Überschrift zieht in den Kompass ein. Hier wollen Kinder und Jugendliche Fragen an Personen stellen, die in der Pfarre arbeiten, mithelfen, sich engagieren. Im Vordergrund oder auch im Hintergrund. Wir freuen uns unterschiedliche Menschen zu interviewen. Rappoltenkirchen startet mit jemandem, der erst kurz in unserer Pfarre wirkt:

Auf ein Wort mit ….

Pfarrer Herbert Reisinger im Interview mit Ministranten:

Was ist der Unterschied zwischen einem Moderator und einem Pfarrer?
Der Pfarrer ist fix vom Bischof installiert in einer Pfarre. Er ist noch fixer als ein Moderator. Ein Moderator ist leichter zu versetzen. Von den Aufgaben gibt es keine Unterschiede, die Leute sagen auch Pfarrer, aber rechtlich ist ein kleiner Unterschied. Manche wissen vielleicht, dass ich einmal Kabarett gespielt habe, und zu diesem Thema gab es eine eigene Nummer: Es ist ungefähr so wie bei L17-Fahrer, man darf alles machen, aber noch nicht ganz.

Wie lange sind Sie schon Pfarrer?
2004 wurde ich zum Priester geweiht. Also das sind jetzt 22 Jahre.

Wie alt waren Sie, als Sie das erste Mal darüber nachgedacht haben, Priester zu werden?
Der erste Gedanke war mit 11 Jahren, ein Grund war der Ministrantendienst. Da war der Gedanke „das könnte etwas für mich sein". Dann habe ich nach der Hauptschule das Gymnasium gemacht. Danach habe ich den Priesterberuf abgehakt, ich hatte genug von der Schule. Ich war dann Sportartikelverkäufer. Es hat mich aber doch nicht in Ruhe gelassen. Ein Priester hat mich angesprochen. Das war dann auch noch wichtig, dass die Stimme von außen kommt.

Was ist die Lieblingseissorte?
Stracciatella und Haselnuss.

Was sind Ihre Hobbies?
Ich bin gerne im Garten, fahre gerne Fahrrad, gehe im Wald eine Runde und lese gerne.

Wir danken für das Gespräch.

(*Anna Gössinger u Barbara Doppler)*



Einen Blick in den Himmel werfen!

Pfarrer Herbert Reisinger löste zu **Allerheiligen** ein Schmunzeln bei den zahlreichen Gläubigen in der Kirche aus. *„Gestern wurde Halloween gefeiert. Bei mir war niemand um Süßes oder Saures! Ich war bei der Vorabendmesse, im Schutzraum der Kirche."*

In faszinierender Weise ging er auf Halloween ein. Je grauslicher, je angsteinflößender, je gruseliger, desto bester. Angst und Schrecken werden gefeiert.

Heute, am Fest Allerheiligen feiern wir auch die Angst und den Tod, aber mit einem Blick in den Himmel. Das erfüllt uns mit großer Hoffnung.

Johannes lässt uns in der ersten Lesung einen Blick in den Himmel werfen (Offb 7,2-4,9-14*). "Ich sah eine große Schar aus allen Nationen und Stämmen, Völkern und Sprachen; niemand konnte sie zählen. Sie standen vor dem Thron und vor dem Lamm, gekleidet in weiße Gewänder und trugen Palmzweige in den Händen."*

Im Evangelium von Matthäus hören wir die Seligpreisungen, unter anderen: *„Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel."* (Mt 5,1-12)

Wie ich mich als Christ gegenüber dem Nächsten verhalte, ist im Blick auf die Seligpreisungen nicht egal. Nicht bloß „Süßes oder Saures", sondern „Selig die Barmherzigen." *(Anton Weber)*

Heiliger Martin unser Lobbyist

Pfarrer Herbert Reisinger hat vielen Besuchern am Sonntag, 15. November aus dem Herzen gesprochen: Über den Kirchenpatron von Abstetten, den Heiligen Martin, haben wir im Laufe vieler Jahre schon viel gehört. Dennoch gibt es immer wieder interessante Neuigkeiten, die zum heutigen Evangelium passen.

Martin teilte seinen Soldatenmantel mit einem frierenden Bettler. In der folgenden Nacht hatte Martin einen Traum: Christus erschien ihm, bekleidet mit jener Hälfte des Mantels, die Martin dem Armen gegeben hatte. Umgeben von Engeln sprach Jesus mit lauter Stimme*: „Martin hat mich mit diesem Gewand bekleidet.*"

Der Traum bezieht sich unmittelbar auf Jesu Worte im Matthäusevangelium: „Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben oder durstig und dir zu trinken gegeben, …. Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan." (Mt 25,31-46)

Der Heilige Martin ist unser Patron. Patron bedeutet so viel wie Schutzherr, Beschützer, Fürsprecher oder Anwalt. Heute würde man sagen, ein Lobbyist im positiven Sinne. Also Martin, bitte sei unser Fürsprecher, unser Lobbyist beim HERRN. *(Anton Weber)*



Das Foto vom Hl. Martin stammt von meiner Klösterreise vom Portal der sehenswerten Stiftskirche Pannonhalma, Martinsberg in Ungarn, die dem Hl. Martin geweiht ist.

Umgekehrter Adventkalender

Statt jeden Tag etwas herausnehmen, legen wir täglich etwas hinein. So funktioniert`s:



1. Eine Kiste / ein Sackerl / einen Schuhkarton suchen
2. Jeden Tag etwas reinlegen z.B. Lebensmittel, die lange haltbar sind, Hygieneartikel für Groß und Klein, Malsachen, Weihnachtsgrußkarte,...
3. Den gefüllten ‚Adventkalender' zu den Weihnachtsfeiertagen in der Pfarrkirche Abstetten abgeben.
4. Wir bringen die Spenden zu einer Abgabestelle *(Sonja Pengl)*

Im Namen der Menschen, die wir mit diesen Spenden unterstützen können, sagen wir ein herzliches Dankeschön und frohe Weihnachten!

KINDERKIRCHE

Wissenswertes und Spaß beim Ministrantenausflug



Vor den Sommerferien brachen die Ministrantinnen und Ministranten wieder zu einem Ausflug auf.

Die Aufregung war groß. Unsere erste Station war das Stift Klosterneuburg. Dort erhielten wir eine sehr interessante Führung mit vielen neuen Informationen.

Danach ging es weiter zum Minigolfplatz nach Tulln. Vor der Heimfahrt stärkten wir uns mit einem Eis. Ein toller Tag! Wir freuen uns schon auf den Ausflug im nächsten Jahr. *(Barbara Doppler)*

Radausflug zum Danke-Eis

Die Abstettner Ministrantinnen wurden zu Beginn der Ferien mit einem Radausflug zu einem Dankeschön-Eis in die Konditorei Kadlec eingeladen.
Im Anschluss erhielten sie im Pfarrheim ihren Ministrantenlohn für ihren wertvollen Altardienst im vergangenen Schuljahr.











Ministrant zu sein, ist attraktiv. Wir freuen uns über jede neue Ministrantin und jeden neuen Ministranten.

Sommerausflug

Am 1. August veranstalteten wir unseren jährlichen Sommerausflug der Kinderkirche Abstetten. Das Ziel war diesmal das Kinderparadies zur Minidampfbahn im Waldviertel.

Die Kinder konnten sich am großen Spielplatz austoben, Tiere füttern, Runden mit der Minidampfbahn und dem Traktor fahren sowie bunte Strähnen in die Haare flechten lassen.

Für die Stärkung sorgte das Küchenteam des Gasthofes. Ein Eis vom Pauntzen beendete diesen schönen Ausflug.
(Sonja Pengl)



Armut macht keine Ferien!

Unter dem Titel "Armut macht keine Ferien" folgten wir dem Aufruf der Caritas, Schulmaterialen für den Schulstart zu sammeln.

Die gesammelten Stifte, Blöcke, Hefte... kommen unterstützungsbedürftigen Alleinerziehenden und Familien zugute. Gemeinsam schenkten wir Zuversicht. *(Sonja Pengl)*

Lichternachmittag in Rappoltenkirchen

Am 15. November fand der Lichternachmittag in Rappoltenkirchen statt. Die Kinder bastelten Laternen, backten Kekse, malten und übten sich in der Kreativität. Sie hatten viel Spaß. Gemeinschaft und Harmonie waren zu spüren.

Zusammen zogen dann alle zur Kirche. Dort gab es ein Koffertheater zu sehen.

Der Nachmittag klang mit Punsch und Keksen aus. Vielen herzlichen Dank für Eure Teilnahme und für jede Unterstützung. Es war ein wunderbares Zusammenkommen.

(Barbara Doppler)



Sternsingen 2027: „Gemeinsam Gutes tun"

20-C+M+B-27

Zum Jahreswechsel bringen die „Heiligen Drei Könige" allen Menschen im Pfarrgebiet den Segen für das neue Jahr. Mit den uns anvertrauten Spenden unterstützen wir benachteiligte Menschen in Afrika, Asien u Lateinamerika.

Bitte liebe **Begleiter*innen**, stellt Eure Gruppen in den Orten zusammen! Viele Gruppen, viel Freude! - Rasches Ende!

Liebe **Sternsinger**, bitte meldet Euch bei den Pfarrgemeinderäten.

In **Abstetten i**nformieren wir beim Treffen **am So, 13. Dezember**, nach der Hl. Messe (09:30). Am 6. Jänner 2027, 9:30, werden die Sternsinger feierlich gesendet.

In **Rappoltenkirchen** meldet Euch bei Cornelia Trapel-Hofrichter, (0664 3212903). Am 3. Jänner sind die Sternsinger in Rappoltenkirchen bereits unterwegs. Wir freuen uns wieder auf viele Kinder, die mit ihren Stimmen die frohe Botschaft von der Geburt des Herrn in die Häuser tragen! Am 6. Jänner findet die Kindermesse um 8.00 Uhr statt, wo die Sternsinger den Segen empfangen.

Krippenzauber im Pfarrheim Abstetten

13. Dezember 2026 10.30 – 15.00 Uhr



Präsentiert werden Weihnachtskrippen aus den Haushalten unserer Pfarrgemeinde. Bei Punsch und Keksen stimmen wir uns auf Weihnachten ein und verwandeln das Pfarrheim in einen besinnlichen Ort.

Ob groß oder klein, liebevoll selbst gestaltet, schon viele Jahre in Familienbesitz oder etwas ganz Besonderes – jede Krippe erzählt ihre eigene Weihnachtsgeschichte und ist herzlich willkommen.

Wer möchte Weihnachtskrippen herzeigen? Bitte um Voranmeldung unter 0699/10071080 (Sonja Pengl) Entgegennahme der Krippen am Samstag, 12.12.2026 nach persönlicher Vereinbarung.

Pfarrkalender Abstetten

Montags,	jeweils	17:00	Jeden Montag Adventandacht in Dietersdorf
Sonntag,	29.11.	09:30	Kindermesse, Adventkranzweihe
Samstag,	12.12.	06:00	Rorate-Messe (anschl. Frühstück im Pfarrheim)
Sonntag,	13.12.	09:30	Hl. Messe anschl. Sternsingertreffen in Kirche
Hl. Abend,	24.12.	16:30	Kinder-Christmette, Krippenspiel
Christtag,	25.12.	09:30	Festgottesdienst
Silvester, Do	31.12.	16:00	Andacht mit Jahresschlusssegen
Neujahr, Fr	01.01.	09:30	Hl. Messe
Mittwoch,	06.01.	09:30	Kinder-Festmesse, Sendung Sternsinger
Sonntag,	02.05.	09:30	Erstkommunion Kindermesse
Samstag,	22.05.	10:00	Firmung



Die Kinder-Christmette findet heuer wieder mit einem Krippenspiel und der musikalischen Gestaltung mit Kindern und Jugendlichen statt. Herzliche Einladung!

Jahr	Bittprozession	Altar-Fronleichnam	Erntekrone
2027	Plankenberg	Einsiedl	Dietersdorf
2028	Abstetten	Ranzelsdorf	Gollarn

Pfarrkalender Rappoltenkirchen/Kogl

Sonntag,	28.11.	19:00	Hl. Messe, Kogl, Adventkranzweihe
Sonntag,	29.11.	08:00	Kindermesse Rappoltenkirchen, Adventkranzweihe
Samstag,	05.12.	15:00	Kogler Advent Adventsingen in der Kirche
		19:00	Hl. Messe in Rappoltenkirchen
Dienstag,	08.12.	06:00	Rorate-Messe anschl. Frühstück im Feuerwehrhaus
		15:00	Adventsingen in Rappoltenkirche, Kirche
Samstag,	12.12.	13:00	Rappoltenkirchner Advent – Innenhof Fam. Deckardt
		19:00	Hl. Messe in Kogl
Sonntag,	13.12.	08:00	Hl. Messe in Rappoltenkirchen
Samstag,	19.12.	19:00	Hl. Messe in Rappoltenkirchen
Sonntag,	20.12.	08:00	Hl. Messe in Kogl
Hl. Abend,	24.12.	15:00	Andacht u Licht v. Bethlehem in Kogl
		20:00	Christmette in Kirche Rappoltenkirchen
Christtag,	25.12.	08:00	festliches Hochamt Rappoltenkirchen
Stephani,	26.12.	08:00	Hl. Messe in Kogl
Silvester, Do	31.12.	14:30	Hl. Messe mit Jahresschluss Rappoltenkirchen
Neujahr, Fr	01.01.	08:00	Hl. Messe zu Neujahr in Kogl
Samstag,	02.01.	19:00	Hl. Messe in Rappoltenkirchen
Sonntag,	03.01.	08:00	Hl. Messe in Kogl, Sendung Sternsinger
			Sternsingen in Rappoltenkirchen
Mittwoch,	06.01.	08:00	Kindermesse Segnung Sternsinger Rappoltenkirchen
Samstag,	22.05.	10:00	Firmung in Abstetten
Sonntag,	23.05.	09:30	Erstkommunion Rappoltenkirchen

Alle weiteren Termine und alle Gottesdienste in den Kirchen unserer Pfarren finden Sie/findet Ihr im nachfolgenden **Pfarrkalender für das 1. Halbjahr 2027**:

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Röm.- kath. Pfarramt Abstetten und Rappoltenkirchen
Pfarrmoderator Mag. Herbert Reisinger
3441 Abstetten, Martinstraße 6
Tel: 0676 826633391, Fotos berechtigt und beigestellt.
E-Mail: abstetten@dsp.at, rappoltenkirchen@dsp.at
Druck: Druckerei Geiger, 3443 Sieghartskirchen

DRUCKEREI GEIGER
Die Digitaldruckerei in Ihrer Nähe!
Koglerstraße 7 • 3443 Sieghartskirchen
02274 / 22 29 • office@geiger-druck.at

Pfarrkalender JÄNNER 2027

		Abstetten	Ollern	Rappoltenkirchen	Kogl
Fr	1	9:30 Hl Messe	9:30 WGF		8:00 Hl Messe
Sa	2	17:00 RK, 17:30 HlM		19:00 Hl Messe	
So	3		9:30 Hl Messe Sendung Sternsinger	Sternsingen	8:00 Hl Messe Sendg Sternsinger
Mo	4				
Di	5				
Mi	6	9:30 Kindermesse Sendung Sternsinger	9:30 WGF	8:00 Kindermesse Segnung Sternsinger	
Do	7				17:30 RK,18:00 HlM
Fr	8				
Sa	9	17:00 RK, 17:30 HlM		19:00 Hl Messe	
So	10		9:30 Hl Messe		8:00 Hl Messe
Mo	11				
Di	12				
Mi	13	17:30 RK, 18:00 HlM			
Do	14			17:30 RK, 18:00 HlM	
Fr	15		16:30 Familienmesse		
Sa	16		17:30 Hl Messe		19:00 Hl Messe
So	17	9:30 Hl Messe		8:00 Hl Messe	
Mo	18				
Di	19				
Mi	20	17:30 RK, 18:00 HlM			
Do	21			17:30 RK, 18:00 HlM	
Fr	22				
Sa	23	17:00 RK, 17:30 HlM		19:00 Hl Messe	
So	24		9:30 Hl Messe		8:00 Hl Messe
Mo	25				
Di	26				
Mi	27	17:30 RK, 18:00 HlM			
Do	28			17:30 RK, 18:00 HlM	
Fr	29				
Sa	30		17:30 Hl Messe		19:00 Hl Messe
So	31	9:30 Hl Messe		8:00 Hl Messe	

HlM = Heilige Messe; WGF = Wortgottesfeier; RK = Rosenkranz; A = Andacht, MaiA = Maiandacht

Vom 25.10.2026 bis 28.3.2027 beginnen die Hl. Messen samstags um 17:30 bzw um 19:00 Uhr!

Pfarrkalender FEBRUAR 2027

		Abstetten	Ollern	Rappoltenkirchen	Kogl
Mo	1				
Di	2				
Mi	3	*Semesterferien*			
Do	4				
Fr	5				
Sa	6	17:00 RK, 17:30 HlM		19:00 Hl Messe	
So	7		9:30 Hl Messe		8:00 Hl Messe
Mo	8				
Di	9				
Mi	10	17:30 RK, 18:00 HlM Aschenkreuz	19:00 Hl Messe Aschenkreuz		
Do	11			17:30 RK,18:00 HlM Aschenkreuz	
Fr	12				
Sa	13		17:30 Hl Messe		19:00 HlM Aschenkr
So	14	9:30 Hl Kindermesse		8:00 Hl Messe	
Mo	15				
Di	16				
Mi	17	17:30 KreuzwegA 18:00 Hl Messe			
Do	18			17:30 RK, 18:00 HlM	
Fr	19				
Sa	20	17:00 RK, 17:30 HlM		19:00 Hl Messe	
So	21		9:30 Hl Messe		8:00 Hl Messe
Mo	22				
Di	23				
Mi	24	17:30 KreuzwegA 18:00 Hl Messe			
Do	25			17:30 RK, 18:00 HlM	
Fr	26				
Sa	27		17:30 Hl Messe		19:00 Hl Messe
So	28	9:30 Hl Messe		8:00 Hl Messe	

HlM = Heilige Messe; WGF = Wortgottesfeier; RK = Rosenkranz; A = Andacht, MaiA = Maiandacht

Sonntags wird in Ollern vor der HlM und vor dem WGF der Rosenkranz gebetet!

Pfarrkalender MÄRZ 2027

	Abstetten	Ollern	Rappoltenkirchen	Kogl
Mo 1				
Di 2				
Mi 3	17:30 KreuzwegA 18:00 Hl Messe			
Do 4				17:30 RK,18:00 HlM
Fr 5				
Sa 6	17:00 RK, 17:30 HlM		19:00 Hl Messe	
So 7	**Wahl PGR**	9:30 Hl Messe		8:00 Hl Messe
Mo 8				
Di 9				
Mi 10	17:30 KreuzwegA 18:00 Hl Messe			
Do 11			17:30 RK, 18:00 HlM	
Fr 12				
Sa 13		17:30 Hl Messe		19:00 Hl Messe
So 14	9:30 Hl Kindermesse		8:00 Hl Kindermesse	
Mo 15				
Di 16				
Mi 17	17:30 KinderKreuzwegA 18:00 Hl Messe			
Do 18			17:30 RK, 18:00 HlM	
Fr 19				
Sa 20	17:30 HlM Palmweihe			19:00 HlM Palmw
So 21		9:30 HlM Palmweihe	8:00 HlM Palmweihe	
Mo 22				
Di 23				
Mi 24	17:30 RK, 18:00 HlM			
Do 25	18:00 Abendmahlfeier	19:30 Abendmahlfeier		
Fr 26	18:00Karfreitagsliturgie	15:00 Kinderkreuzweg 19:30 WGF Karfreitag	19:30 Karfreitagslitg.	
Sa 27		**20:15** Auferstehungsf	**17:45** Auferstehungsf	
So 28	9:30 HlM Hochamt	9:30 Hl Messe (Vertr)	8:00 HlM Hochamt	
Mo 29		9:30 Hl Messe		8:00 Hl Messe
Di 30				
Mi 31	17:30 RK, 18:00 HlM			

HlM = Heilige Messe; WGF = Wortgottesfeier; RK = Rosenkranz; A = Andacht, MaiA = Maiandacht

Vom 28.3.2027 bis 31.10.2027 beginnen die Hl. Messen samstags um 18:00 bzw um 19:30 Uhr!

Pfarrkalender APRIL 2027

	Abstetten	Ollern	Rappoltenkirchen	Kogl
Do 1				17:30 RK,18:00 HlM
Fr 2				
Sa 3	17:30 RK, 18:00 HlM		19:30 Hl Messe	
So 4		9:30 Hl Messe		8:00 Kindermesse
Mo 5				
Di 6				
Mi 7	17:30 RK, 18:00 HlM			
Do 8			17:30 RK, 18:00 HlM	
Fr 9				
Sa 10		18:00 Hl Messe		19:30 Hl Messe
So 11	9:30 Hl Kindermesse		8:00 Hl Messe	
Mo 12				
Di 13				
Mi 14	17:30 RK, 18:00 HlM			
Do 15			17:30 RK, 18:00 HlM	
Fr 16				
Sa 17	17:30 RK, 18:00 HlM		19:30 Hl Messe	
So 18		9:30 Hl Messe		8:00 Hl Messe
Mo 19				
Di 20				
Mi 21	17:30 RK, 18:00 HlM			
Do 22			17:30 RK, 18:00 HlM	
Fr 23				
Sa 24		18:00 Hl Messe		19:30 Hl Messe
So 25	9:30 HlM Florianim.		8:00 HlM Patrozinium Florianimesse	
Mo 26				
Di 27				
Mi 28	17:30 RK, 18:00 HlM			
Do 29			17:30 RK, 18:00 HlM	
Fr 30				

HlM = Heilige Messe; WGF = Wortgottesfeier; RK = Rosenkranz; A = Andacht, MaiA = Maiandacht

Sonntags wird in Ollern vor der HlM und vor dem WGF der Rosenkranz gebetet!

Pfarrkalender MAI 2027

		Abstetten	Ollern	Rappoltenkirchen	Kogl
Sa	1		9:30 Hl Florianimesse	8:00 Hl Messe	
So	2	9:30Erstkommunion KiM 14:30 MaiA bei 14Noth.	9:30 WGF		8:00 Hl Florianim.
Mo	3				
Di	4				
Mi	5	17:30 RK, 18:00 HlM			
Do	6		9:30 HlM Christi H.	8:00 Hl Messe	
Fr	7				
Sa	8	17:30 RK, 18:00 HlM			19:30 Hl Messe
So	9	18:00 MaiA Kapelle Plankenberg	9:30 Hl Messe	8:00 Hl Messe Kindermesse	
Mo	10				
Di	11				
Mi	12	17:30 RK, 18:00 HlM			
Do	13			17:30 RK, 18:00 HlM	
Fr	14				
Sa	15	17:30 RK, 18:00 HlM		19:30 Hl Messe	
So	16	16:00 MaiA Gollarn	9:30 Hl Messe		8:00 Hl Messe
Mo	17				
Di	18				
Mi	19	17:30 RK, 18:00 HlM			
Do	20			17:30 RK, 18:00 HlM	
Fr	21				
Sa	22	10:00 Firmung	18:00 Hl Messe		19:30 Hl Messe
So	23	9:30 **WGF** 16:00 MaiA Ranzelsd		9:30 HlM Erstkomm.	
Mo	24				
Di	25				
Mi	26	18:00Fronleichnamsproz			
Do	27		**10:00** Fronleichnamsp	**7:45** Fronleichnamsp	
Fr	28				
Sa	29	17:30 RK, 18:00 HlM		19:30 Hl Messe	
So	30	16:00 Maiand Dietersd	9:30 Hl Messe		8:00 Hl Messe
Mo	31				

HlM = Heilige Messe; WGF = Wortgottesfeier; RK = Rosenkranz; A = Andacht, MaiA = Maiandacht

Vom 28.3.2027 bis 31.10.2027 beginnen die Hl. Messen samstags um 18:00 bzw um 19:30 Uhr!

Pfarrkalender JUNI 2027

		Abstetten	Ollern	Rappoltenkirchen	Kogl
Di	1				
Mi	2	17:30 RK, 18:00 HlM			
Do	3				17:30 RK,18:00 HlM
Fr	4				
Sa	5		18:00 Hl Messe		19:30 Hl Messe
So	6	9:30 HlM Kindermesse Pfarrfest		8:00 Hl Messe	
Mo	7				
Di	8				
Mi	9	17:30 RK, 18:00 HlM			
Do	10			17:30 RK, 18:00 HlM	
Fr	11				
Sa	12	17:30 RK,18:00 HlM		19:30 Hl Messe	
So	13		9:30 Hl Messe		8:00 Hl Messe
Mo	14				
Di	15				
Mi	16	17:30 RK, 18:00 HlM			
Do	17			17:30 RK, 18:00 HlM	
Fr	16				
Sa	19		18:00 Hl Messe		19:30 Hl Messe
So	20	9:30 Hl Messe		8:00 Hl Messe	
Mo	21				
Di	22				
Mi	23	17:30 RK, 18:00 HlM			
Do	24			17:30 RK, 18:00 HlM	
Fr	25				
Sa	26	17:30 RK,18:00 HlM		19:30 Hl Messe	
So	27		9:30 Hl Messe		8:00 Kindermesse
Mo	28				
Di	29				
Mi	30	17:30 RK, 18:00 HlM			

HlM = Heilige Messe; WGF = Wortgottesfeier; RK = Rosenkranz; A = Andacht, MaiA = Maiandacht

Sonntags wird in Ollern vor der HlM und vor dem WGF der Rosenkranz gebetet!